

Visionen wahr machen

Die Firmengruppe Max Bögl im oberpfälzischen Neumarkt ist das größte deutsche Bauunternehmen in Familienbesitz. Rund 5.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter decken alle Bereiche und Schwierigkeitsgrade des modernen Bauwesens ab – von der Planung über die Finanzierung und den Bau bis hin zum Betrieb. Das Unternehmen zeichnet verantwortlich für Kliniken, Sportstätten, Flughäfen, Einkaufszentren, Industriebauten und andere Bauten, die weit über die lokalen Grenzen hinaus bekannt sind.

Seit Jahren setzt man bei Max Bögl auf modellbasierte Projektabwicklung. Durch Engagement in der Forschung und als Ent-



Über eine Webcam konnte man jederzeit den aktuellen Baufortschritt bei der Papierfabrik in Perlen (Schweiz) sehen.

wicklungspartner weltweit führender Softwarehäuser wurde das Unternehmen international zu einem Innovationsführer. „Wichtig ist jedoch, dass wir mit dem arbeiten, was bereits da ist und neue Technologie in unsere Abläufe nachhaltig integrieren“, erklärt Dr. Frank Neuberger, Leiter der Abteilung Technische IT-Anwendungen bei Max Bögl. Lösungen aus dem Hause Autodesk kommen in jeder Planungs- und Entwicklungsphase zum Einsatz: vom Vorentwurf über die

Ausführungsplanung bis hin zur Visualisierung der Bauablaufplanung. Sogar Maschinenbau-Anwendungen wie Autodesk Inventor werden zur Konstruktion und Berechnung von Tunnelbohrmaschinen im Mikrotunnelbau genutzt.

Schulung in neuen Technologien

Die Mitarbeiter werden umfassend in der Bedienung der Software geschult und sind verpflichtet, neue Methoden, wie z. B. Building Information Modeling (BIM) zu nutzen. Während BIM zunächst nur intern und bei einzelnen Partnern geschult wird, ist geplant, diese Schulungen über das Kompetenzzentrum Bau Neumarkt, KBN, auch für externe Unternehmen aus der Baubranche zu öffnen. Dabei geht es im Moment vor allem um Schulungen zu „Viewern“ und zur Zusammenarbeit in interdisziplinären Projektteams.

Arbeiten in 3D

Anfängliche Vorbehalte gegen die Arbeit mit 3D-Modellen lösen sich häufig schnell auf. Dr. Marcus Schreyer, Prokurist beim KBN: „Wir stellen immer wieder fest, dass der Gewöhnungsprozess eigentlich sehr rasch vonstatten geht. Kämpft man im

ersten 3D-Projekt noch mit den neuen Werkzeugen, so fragt man sich beim dritten Projekt bereits, wie man z.B. Planungsänderungen eigentlich vorher zeitnah einarbeiten konnte.“

Mensch und Maschine und Max Bögl sind nicht nur bei der Belieferung mit verschiedenen Autodesk-Lösungen erfolgreiche Partner. Auch in Sachen Schulung wachsen die Aufgaben des Systemhauses stetig.

Der Bauablauf wird mit Autodesk Navisworks geplant und visualisiert.

